

9.130

### LineaCompact-D für Mauerwerk

BOS Ausschreibungstext

Bitte ergänzen Sie den Text entsprechend Ihren Wünschen.

Beachten Sie bitte folgende Flyer:

- "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"

- "Anforderungen zu Zargen im Objekt"

(Schallschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)

Weitere Hinweise:

- "Kompendium"

Alles auf der BOS Website unter dem Menü:

Tools & Downloads.

Dichtschießende Schiebetürzargen sind nur mit manuellen Beschlägen möglich.

Einteilige, dichtschießende Schiebetürzarge für in der Wand laufende Schiebetüren (LineaCompact-D) für Mauerwerk, wandumfassend nach folgenden technischen Daten:

Anzahl: \_\_\_\_ Stück

Profil, Fabrikat BOS: lSidW-D (dichtschießend)

Wandart: Mauerwerk

Ausführung: 1-teilig

DIN rechts (rechts schließend)

DIN links (links schließend)

Laufart: 1-flügelig

Material:

grundiert,

feuerverzinktes Feinblech nach DIN EN 10143

Blechstärke: 1,5 mm

Abmessungen (B x H):

Rohbaumaße: \_\_\_\_ x \_\_\_\_ mm

Lichte Durchgangsmaße Zarge:

LDB x LDH: \_\_\_\_ x \_\_\_\_ mm (LDB max. 1535 mm)

Maulweite: 145 mm

Gesamttiefe Zarge: \_\_\_\_ mm

Gesamttiefe 2: \_\_\_\_ mm (Tür nicht mittig in der Wand)

Gesamttiefe 3: \_\_\_\_ mm (Tür nicht mittig in der Wand)

Spiegel vorne/hinten:

30 / 30 mm

\_\_\_\_ / \_\_\_\_ mm

Putzwinkel vorne/hinten:

- 10 / 10 mm
- \_\_\_ / \_\_\_ mm

Schließlochstanzung:

- ohne
- für Zirkelriegel-/Hakenfallenschloss  
(siehe Hinweise):
  - Unterkante Stanzung (UKS) vorgestanzt:  
1050 und 850 mm
  - Unterkante Stanzung (UKS) ausgestanzt: \_\_\_ mm

Meterrissmarkierung: eingestanzt

Bodeneinstand:

- 30 mm
- 0 mm
- \_\_\_ mm

Dichtung: BOS-Dichtungssatz

Anker:

- fester Steinanker
- \_\_\_

Türblattstärke: 40 mm

Beschlag (nur manuell möglich, für Holztürblatt):  
ALU 100 BOS Holz dichtschießend (max. 100 kg)

Sonstiges / weitere Angaben:

- Transportschiene zum Abknicken  
(Standard bei gepulverten Zargen)
- Potentialausgleich (Erdung)
- \_\_\_

Hinweise:

- Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!
- Die Abdeckung des Einlaufkastens der Zarge erfüllt nicht die Anforderungen von nichttragenden inneren Trennwänden nach DIN 4103 und ist deshalb ungeeignet zur Aufhängung von Schränken und Ähnlichem.
- Lieferung inklusive Spezialbauplatten und Armiergewebe für bauseitiges Verputzen der Wand (wird lose mitgeliefert).
- Bei der Verwendung von Stoßgriffen verringert sich die lichte Durchgangsbreite des Schiebetürelements, da die Tür nicht komplett geöffnet werden kann (hervorstehender Griff).
- Lichtausschnitte im Türblatt dürfen im Gesamten nicht dicker sein als die Türblattstärke, z. B. keine hervorstehenden Glasleisten (Türblattgewicht beachten).
- Das Hakenfallenschloss wird von BOS nicht empfohlen.

Pulverbeschichtung:

- Bei Pulverbeschichtung, insbesondere bei Metalliclacken, können Farbtonabweichungen zu anderen, im gleichen Farbton lackierten Bauteilen,

aufgrund unterschiedlicher Untergründe, nicht ausgeschlossen werden. Eine Reklamation kann hieraus nicht abgeleitet werden.

- Eine Pulverbeschichtung für 1-teilige Zargen ist nicht zu empfehlen (Beschädigungen vor Ort).

Auf Wunsch ist folgende Auswahl möglich:

- Pulverbeschichtung, RAL \_\_\_\_
- seidenglänzend (Standard)
- matt
- Feinstruktur
- DB (auf Anfrage)
- NCS (auf Anfrage)

Empfehlungen:

- DIN-Richtung gemäß DIN 107 beachten.
- Bei hohen Türgewichten entsprechenden Beschlag wählen.

LEED- und DGNB-Kriterien

BOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mit nachhaltigem Bauen. In der Produktdatenbank [building-material-scout.com](http://building-material-scout.com) sind BOS-Stahlzargen in verschiedensten Ausführungen zu finden, die nach LEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden.

Die mit der Montage beauftragte Person sollte über eine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung und ein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargen sach- und fachgerecht montieren zu können. Nur so kann sichergestellt werden, dass sich die hohe Qualität der Stahlzarge auch auf den späteren Gebrauch überträgt.

Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profile müssen so ausgebildet sein, dass sie die statischen und dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastung des verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig und nachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nach den entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständerwerkswänden sind die Vorgaben der Systemhersteller in Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen, besonders im Hinblick auf die maximal zulässigen Türblattgewichte, zu befolgen.

Architekten-Beratung: [architekten@BestOfSteel.de](mailto:architekten@BestOfSteel.de)  
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.  
Copyright: BOS GmbH, Emsdetten, den 10.11.2020